

Mein zukünftiger Schulweg

Technische Universität Dresden

Verkehrspsychologie

Seminar: Unterrichtsprojekte Verkehr 2009

Dozentin: Dr. Susann Richter

Studentinnen: Anne Diepold, Laureen Slosarek

Zielgruppe:

- Kindergartenkinder 4-5 Jahre
- beginnen im September mit der Vorschule
- Kindergartengruppe mit 21 Kindern

Lernvoraussetzungen:

- Die Kinder kennen bereits einige Verkehrsschilder durch den täglichen Umgang im Straßenverkehr. Sie können sie zum Teil richtig benennen und ihre Bedeutung erklären.
- Die Kinder unterscheiden sicher Gehweg und Straße.
- Die Kinder können direkten Anweisungen folgen und bewegen sich gruppenorientiert.
- Kinder sehen, hören und erleben den Straßenverkehr anders als Erwachsene. Ihnen fehlen noch die konzentrierten Wahrnehmungssinne. Auch wegen ihrer Größe können sie den Verkehr nur eingeschränkt wahrnehmen.

Lernziele:

- Die Kinder vertiefen das Wissen der wichtigsten Verkehrsregel für Fußgänger.
- Die Kinder erzielen durch die Bewegung im Straßenverkehr mehr Sicherheit.
- Die Kinder lernen sichere Wege über die Straße kennen (Zebrastreifen, Ampel...).
- Sie wissen wie sie sich im Straßenverkehr gut sichtbar kleiden.
- Sie können die Fahrbahn an einer Ampel oder einem Zebrastreifen überqueren.

Durchführung:

- Begrüßung der Gruppe und kurzes Vorstellen des Projektes (das Puppentheater haben wir noch nicht verraten)
- Begehung des zukünftigen Schulweges unter Anleitung der Studentinnen
- Unser Weg erstreckte sich über 1 km und beinhaltete viele kleine Nebenstraßen, eine Hauptverkehrsstraße mit Busverkehr, einen Zebrastreifen, einen Fußweg mit Fahrradweg und eine Fußgängerampel.
- Besprechen der einzelnen Gefahrensituationen vor Ort und Einbeziehen der Kinder zum Lösen der verschiedenen Situationen
- An der Ampel gilt:
Rotes Licht heißt stehen! Keinen Schritt mehr weiter gehen! Grünes Licht heißt: du kannst gehen, trotzdem nach den Autos sehen!
- Am Zebrastreifen gilt:
Schau links, schau rechts und wieder links, geh geradeaus, dann kommst du sicher gut nach Haus!
- Anschließend soll das Puppentheater die verschiedenen Aspekte noch einmal wiederholen und festigen.

Durchführung des Theaterspieles

- Kaspers Oma ist krank, deshalb muss er zum ersten Mal alleine seinen Schulweg gehen
- Kasper ist sehr vergesslich, deshalb müssen die Kinder ihm helfen
- Als erstes müssen sie ihm helfen sich passend zu kleiden (es ist dunkel draußen)
- Dann wird sein Freund das Krokodil abgeholt (Krokodil kann ihm nicht helfen, da es nur mmpf sagen kann und immer grummelt)
- Sie müssen über einen Zebrastreifen (K.. will gleich über die Straße rennen ohne nach links und rechts zu schauen)
- Über eine Ampel (K.. weiß nicht wann er gehen darf und wann nicht)
- Und zwischen Autos hindurch (K.. schaut wieder nicht und könnte auch wo anders hindurch gehen)
- Kasper kommt in der Schule an und bedankt sich bei den Kindern

Das Puppentheater dient der Vertiefung des künftigen Schulweges . Sie helfen dem Kasper immer, wenn er nicht mehr weiter weiß.

Es werden benötigt:

- ein Kasper, eine Oma und ein Krokodil
- Ampeln (eine Rote, eine Grüne)
- Autos zwischen denen der Kasper hindurch muss
- Schild Zebrastrifen
- Schulranzen für den Kasper und das Krokodil
- Reflektoren für die Kleidung
- helle Kleidung für den Kasper
- Hintergrund Haus Kasper
- Hintergrund mit Schule
- Hintergrund Straße

Theaterstück:

Kasper kommt herein

Kasper: Guten Morgen liebe Kinder!

Ich bin der Kasper und möchte heute mit euch in meine Schule gehen, da ist es super. Man lernt da total tolle Sachen übers Rechnen und Schreiben und wir singen und malen und und und...

Damit ich aber gehen müssen wir noch auf meine Oma warten.

Oma wo bleibst du !?

Kaspers Oma kommt langsam herein und hustet und schnieft

Oma: Oh Kasper, hust, hust... ich komme schon!

Oh Kasper, deiner alten Oma geht es gar nicht gut! Mein Kopf tut weh und meine alten Beine schmerzen, ich glaub ich kann dich heute nicht zur Schule bringen.

Kasper: Aber Oma, ich bin doch noch nie alleine zur Schule gegangen und du weißt doch wie vergesslich ich bin! Oh nein, oh nein!

Kinder ihr müsst mir helfen!

Bitte, bitte macht ihr das?

Kasper wartet auf die Antwort der Kinder,

Oma leg dich hin und ruh dich aus.

Ich muss mich jetzt beeilen, sonst komm ich zu spät!

Oma: Ja das mache ich und ihr liebe Kinder müsst auf den Kasper aufpassen. Der ist so vergesslich, der würde sogar seine Unterhosen früh´s vergessen!!!

Kasper kommt schnell angerannt und zieht sich die Hosen hoch.

Kasper: Oh Kinder, jetzt hätte ich doch glatt meine Unterhose vergessen, wenn die Oma das nicht gesagt hätte!

Heute ist es kalt und neblig draußen und so dunkel, was soll ich denn da bloß anziehen?

Kasper kratzt sich am Kopf und überlegt, Kinder helfen ihm (ggf. nachfragen).

Kasper: Am besten ich häng mir den Reflektor um, da sehen mich die Autofahrer am besten und meine bunte Jacke, da sieht mich jeder. Noch schnell meinen Ranzen und los geht's! Tschüüüüüßi Oma bis später.

Oma: Jaja, tschüßi mein Lieber heute Mittag gibt es Makkaroni bis dahin geht es mir bestimmt schon besser...

Kasper winkt der Oma und geht aus dem Haus.

Kasper: Mhhh, lecker mein Lieblingsessen. **Kasper reibt sich den Bauch.** So aber jetzt müssen wir noch das Krokodil abholen, das war beim Zahnarzt und kann nicht richtig sprechen! Los geht's!

Kasper klingelt beim Krokodil und begrüßt es.

Kasper: Guten Morgen Kroko, alles klar?

Ach die Oma die ist krank, die Kinder gehen heute mit uns zur Schule
Nein, ich schaff das.

Krokodil grummelt fragend

Kasper: Hör auf zu meckern ich bin doch nicht doof!!!

Krokodil grummelt lachend und skeptisch.

Krokodil und Kasper kommen an eine viel befahrene Straße, weiter hinten ist ein Zebrastreifen zu sehen.

Kasper: Oh Kinder jetzt rennen wir flux über die Straße schnell schnell...

Krokodil grummelt meckernd.

Kasper: Wie nein? Kroko, aber ich muss doch über die Straße. Nicht hier!? Wo denn da?

Krokodil zeigt und grummelt (Kinder rufen nein!).

Kasper: Ach so... am Zebrastreifen da hinten, ich seh´ doch gar kein Zebra!

Kasper kratzt sich fragend am Kopf und geht zum Zebrastreifen.

Ach das ist das komische Schild da. Und hier müssen die Autos warten bis ich rüber gegangen bin. Super Erfindung dieser Zebrastreifen, nicht Kroko....

Und weiter geht's.

Oh man, wir schreiben heute ne Mathearbeit und ich hab total vergessen, was 1 mal 1 ist. Zum verrückt werden, in diese große Holzkugel geht aber auch nichts rein. **Kasper klopft sich auf den Kopf.**

Oh, sieh mal da ist die Ampel. **Kasper zeigt auf die Ampel und überlegt.**

Wie war das noch mal Kinder?

Kinder helfen.

Kasper: Bei Rot kann ich gehen, bei Grün muss ich stehen oder wie jetzt?

Ach ihr meint umgedreht. Bei Rot muss ich stehen, bei Krokogrün muss ich gehen.

Haha, das ist fein. Los, komm schon Kroko, die Ampel wird gerade Krokogrün.

Kasper lacht sich kaputt und das Krokodil grummelt über den Witz. Gehen weiter.

Kasper: Ach jetzt ist mir auch eingefallen, was 1 mal 1 ist, natürlich 1.

Kasper schlägt sich vor den Kopf.

Wie konnte ich das nur vergessen? Kroko, weißt du was es heute Mittag zu Essen gibt bei uns?

Krokodil nickt und grummelt freudig.

Kasper: Makkaroni mit Tomatensoße, Wurst und Käse!!!

Magst du mit zu uns nach Hause kommen? Ja super, da können wir noch zusammen Hausaufgaben machen, du weißt doch, ich bin ein bisschen schusselig! Und was gibt's bei euch heute Kinder?

Kinder antworten

Kasper: Mhhh das klingt auch lecker.

Kasper wartet fragend an der Straße und zeigt.

Oh, sieh mal Kroko, wir müssen noch mal über die Straße und überall Autos, was mach ich bloß, was mach ich bloß? Ach ich geh einfach rüber, wird schon nichts passieren.

Kasper versucht einfach über die Straße zu rennen

Krokodil grummelt ganz aufgeregt und beißt den Kasper in die Hose und zieht ihn zurück (Kinder rufen ggf.).

Kasper: Eh, zieh nicht so an mir. Oh, ein Auto, bloß gut das du auf mich aufpasst Kroko. **Kasper erschrickt sich und bedankt sich beim Krokodil.**

Kasper: Kinder könnt ihr mich nicht helfen?

Kasper wendet ich an die Kinder und hört zu und überlegt mit was das Richtige ist
(ggf. durch Fragen helfen)

Gut, antasten, schauen links, rechts, links und weiter vortasten.

Kasper und Krokodil tasten sich zwischen den Autos vor.

Schauen links, rechts, links und gehen über die Straße.

Kasper: Die Schule ist zu sehen, geschafft. Man war das aufregend. Oh, hört ihr die Schulklingel???

Kasper wird hektisch und sieht auf die Uhr.

Ich muss schnell rein sonst gibt's Ärger.

Kasper verabschiedet sich bei den Kindern und bedankt sich.

Danke, liebe Kinder ohne euch wäre es nicht gegangen.

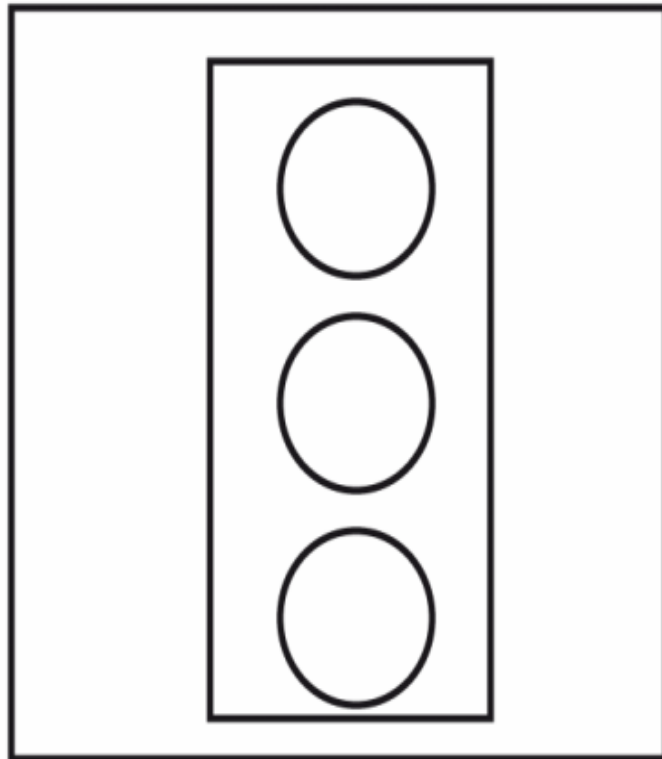
DAAAAANKe und tschüßiiii. Komm Kroko, schwing die Hufe sonst wird's eng.

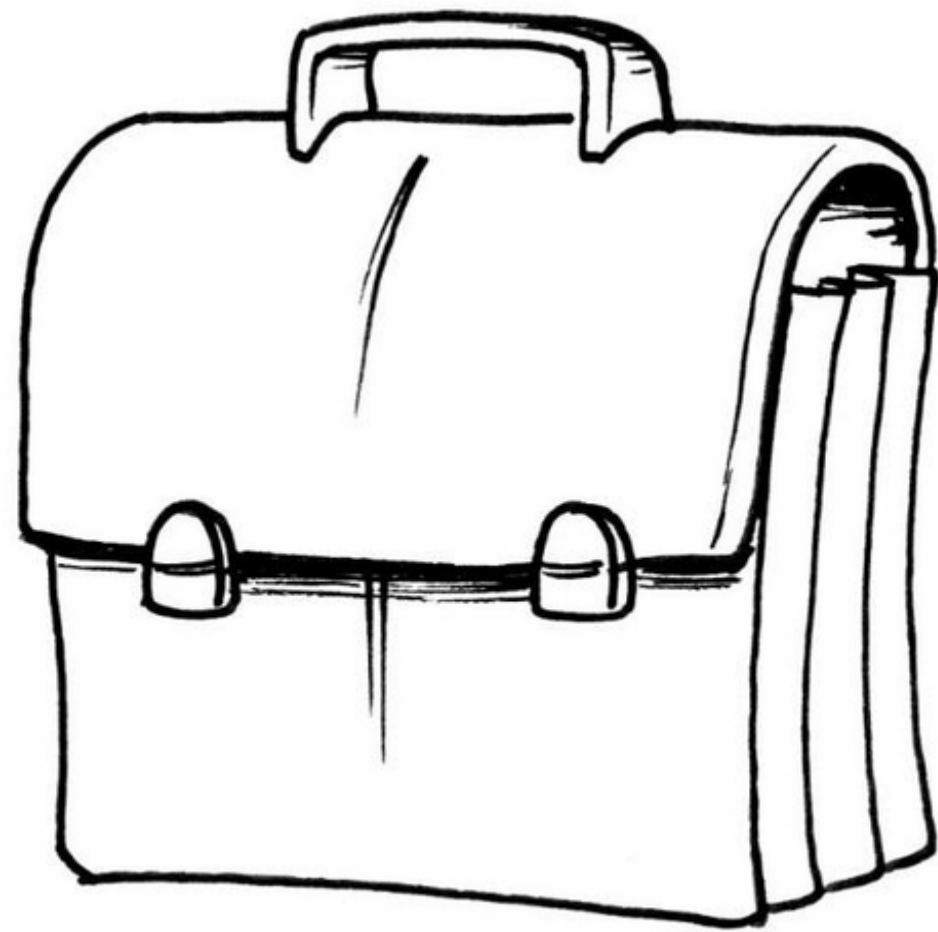
Kasper und Krokodil flitzen in die Schule.

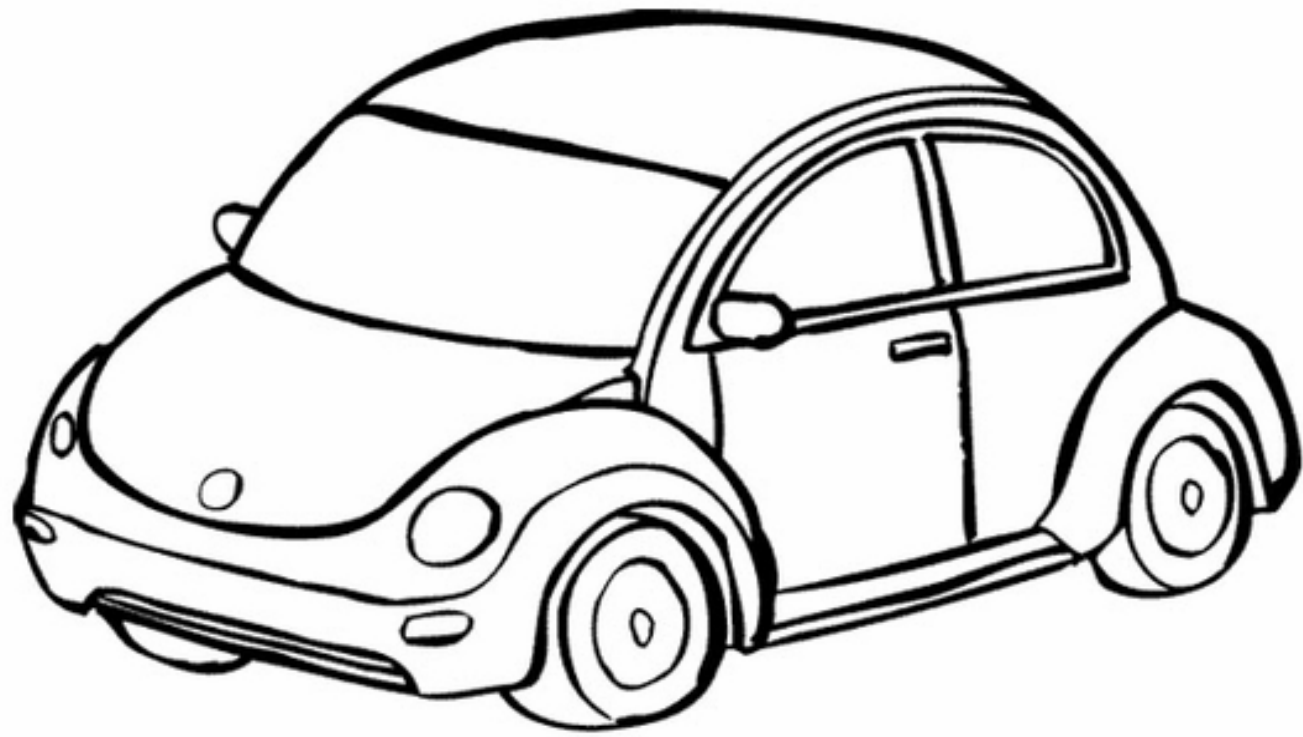
Auswertung:

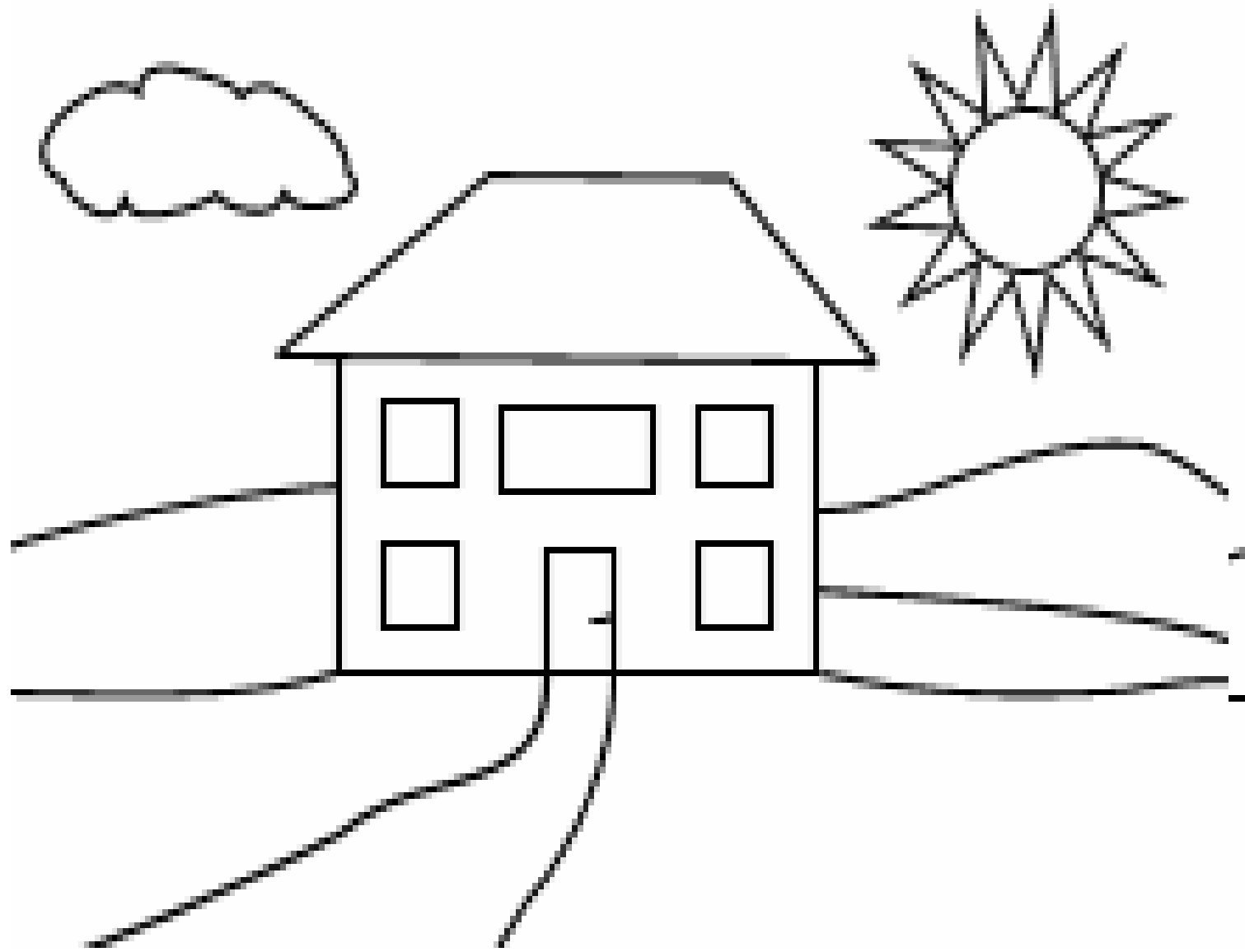
- Die Kinder werden durch das Projekt motiviert ihre Aufmerksamkeit gezielter auf den Straßenverkehr zu richten. Vor allem im Hinblick darauf, dass die Kinder zum Teil zukünftig diesen alleine bestreiten werden.
- Die Begehung des Schulweges könnte durch nonverbale Zeichen noch unterstützt werden um somit alle Kinder und ein durchgehende Aufmerksamkeit zu erreichen.
- Das Theaterspiel erfreute sich großer Beliebtheit und die Kinder zeigten freudig was sie gelernt haben.

Material fürs Puppentheater:



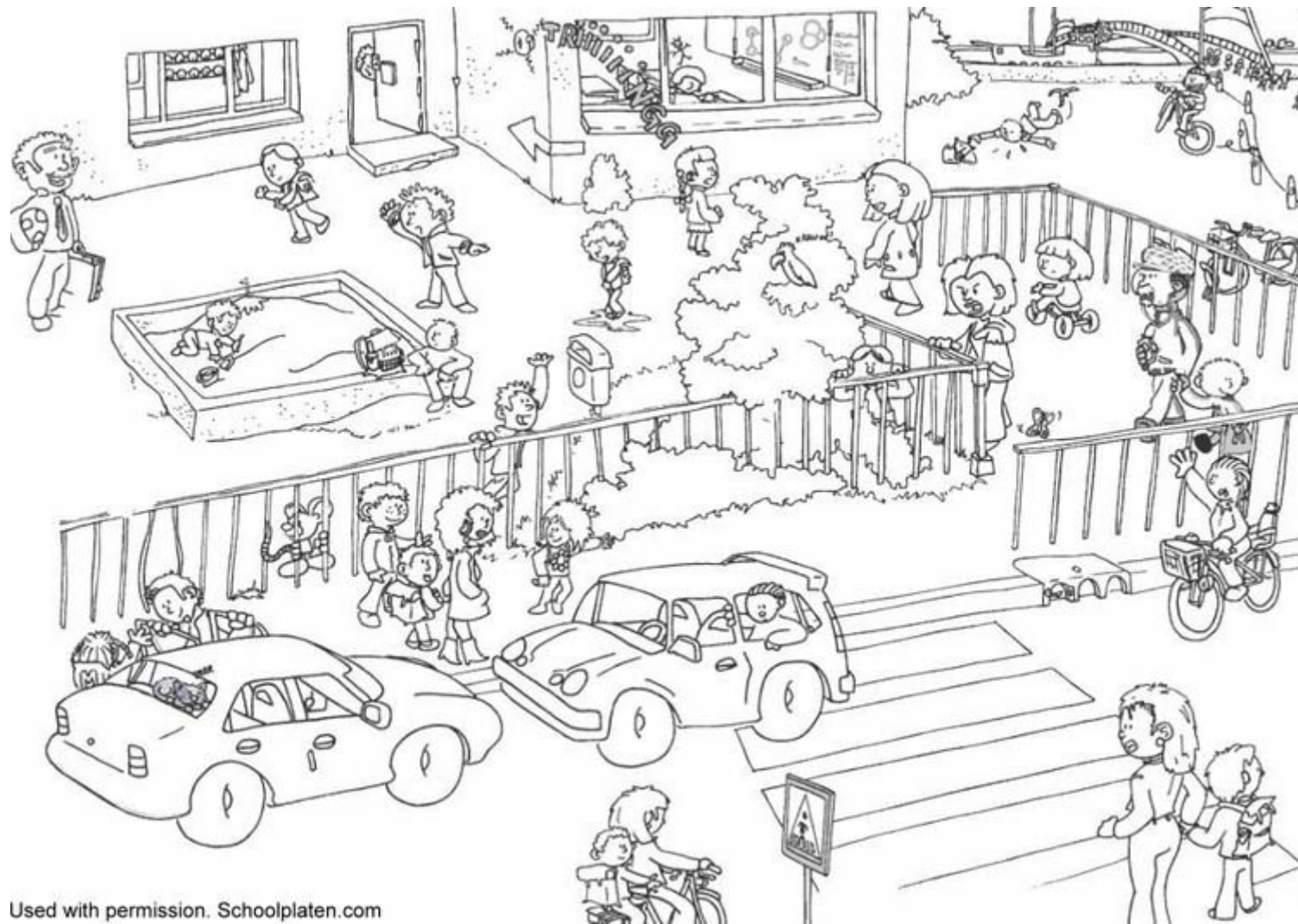








Used with permission. Schoolplaten.com



Used with permission. Schoolplaten.com